

## Schwester aus der Provinz Toledo in Texas, USA



Schwester Pamela Marie Buganski lebt in der kleinen Stadt Falfurrias, Texas, 70 Meilen nördlich von der US-mexikanischen Grenze. Zusammen mit Eddie Canales, Leiter des Zentrums für Menschenrechte im Süden von Texas (STHRC), arbeitet Sr. Pam mit daran, Tod und Leiden unter den Migranten zu beenden. Sie und Eddie setzen sich in der Nähe der Grenze ein für Menschenrechte und für humanitäre Dienste.

Schwester erklärte: „Ganze Familien fliehen aus Ländern, die sie lieben. Es erwartet sie eine gefährliche und unsichere Zukunft, aber die Flüchtlinge nehmen das Risiko auf sich, um das Leben ihrer Kinder zu retten.“ Die Temperaturen steigen auf über 100 Grad Fahrenheit an und in der Brooks Region sind schon viele Einwanderer an Hitze und Austrocknung gestorben. 2012 hat man in der Brooks Region durch Zufall die sterblichen Überreste von 129 Menschen gefunden.

Zu den Tätigkeiten von STHRC gehört die Zusammenarbeit mit Universitäten, Konsulaten, Regierungsinstitutionen, NGOs und internationalen Organisationen, um ausfindig zu machen, woher die unbekanntenen Toten kommen. Wenn die Leichen mit Hilfe der Gerichtsmedizin identifiziert worden sind, werden sie zu ihren Familien überführt. Familien, die Angehörige vermissen und Familien von längst Verstorbenen nehmen Kontakt mit STHRC auf und bitten um Hilfe. „Wir arbeiten mit den Medien zusammen, um über Tod und Leiden der Einwanderer zu berichten und mit Gesetzgebern, um sie über diese Probleme zu unterrichten“, fügte Sr. Pam hinzu.

Einhundert Wasserstationen konnten in einem trockenen Landstrich von 1200 Quadratmeilen mit Hilfe von Freiwilligen eingerichtet und aufrechterhalten werden. Indem sie Männer, Frauen und Kinder in Strafanstalten in Falfurrias, Karnes City, Pearsall und Taylor, TX wie in Adelanto, Kalifornien besucht, bringt Sr. Pam ein wenig Hoffnung in das Leben dieser Menschen. Sie arbeitet freiwillig in Schutzunterkünften und Hilfszentren. „Ich glaube, dass diese Arbeit eine Kombination von direkter Hilfe und systematischem Einsatz für Menschenrechte und Menschenwürde im Sinne

des Evangeliums ist und gleichzeitig bin ich mitten unter den Menschen in sozialer Not“, meinte sie abschließend.